Wie der junge Marlon Brando

Auszeichnung der Theaterfreunde Schleswig für den Schauspieler Robin Schneider

SCHLESWIG Eine gewisse Ähnlichkeit mit James Dean und dem jungen Marlon Brando sei nicht zu leugnen, wenn man sich die Agenturfotos des Ausgezeichneten anschaue. Das sagte Reiner Schmedemann, Vorstandsmitglied bei den Schleswiger Theaterfreunden, bei der Laudatio für den Schauspieler Robin Schneider, der jetzt mit dem Theaterpreis des Vereins ausgezeichnet wurde.

Derzeit ist Schneider gleich in drei Rollen in dem Stück „Soul Kitchen“ zu erleben, zum Beispiel morgen im Slesvighus (und dann wieder am 16. November und am Silvesterabend). Seit der Spielzeit 2017/2018 gehört Schneider, der an der Fritz-Kirchhoff-Schule in Berlin eine dreijährige Schauspielausbildung durchlaufen hat, zum Ensemble des Schleswig-Holsteinischen Landestheaters. „Grandios und überzeugend rockst Du hier die Bretter, die die Welt bedeuten“, so Schmedemann in seiner kurzen Ansprache im Rahmen der Jahresversammlung der Theaterfreunde.

Schneider hat in jetzt gut zwei Spielzeiten an vielen bedeutenden Produktionen des Landestheaters mitgewirkt: „Schade, dass sie eine Hure war“, „Shakespeare in Love“, „Bunbury“, „Mein Freund Harvey“, „Was der Butler sah“, „Alle da“ und jetzt in „Soul Kitchen“. Was den jungen Schauspieler auszeichne, seien die „komödiantische, leicht frivole, mit Grenzüberschreitungen spielende, immer emotional-glaubhafte, leidenschaftliche Spielweise und die prägnante Sprache“, so der Laudator Reiner Schmedemann.

> *„Grandios und überzeugend rockst Du hier die Bretter, die die Welt bedeuten.“*
>
> **Reiner Schmedemann**
> Theaterfreunde

Bei der Jahreshauptversammlung des Vereins, der derzeit 337 Mitglieder hat, wurde noch einmal die Unterstützung der Neubaupläne des Landestheaters betont. Der Vorsitzende Rainer Fricke drückte auch sein Bedauern darüber aus, dass Schleswig kein Hauptgesellschafter der Landestheater-GmbH mehr sei und es deshalb keine Premieren mehr in Schleswig gebe. Im Rahmen der Vereinssatzung werde man sich weiter für den Bestand des Theaters einsetzen.

In Zukunft möchte man die Tradition der „Schleifahrt“ der Theaterfreunde wiederbeleben. Dieses beliebte Ereignis sei zuletzt ausgefallen, so Fricke. Man suche nach einer neuen Lokation für das Abendessen.

Finanzielle Unterstützung konnten die Theaterfreunde in der jüngsten Vergangenheit unter anderem dem Jugendclub des Landestheaters gewähren. Zudem erinnerte Fricke bei der Versammlung an den „Offenen Brief“ des Vereins an die Politik zur Theater-Situation in Schleswig. *pop*

Die Auszeichnung: Vorsitzender Reiner Fricke übergibt den mit 500 Euro dotierten Theaterpreis an den Schauspieler Robin Schneider (mit Kappe). FOTO: PETRA NEUMANN

Die Frauen mögen ihn: Robin Schneider als Jack wird in Oscar Wildes „Bunbury“ von Meike Schmidt geherzt. FOTO: LANDESTHEATER